

**Budberg/Millingen.** In Millingen und Budberg haben viele Menschen am Wochenende die Ärmel hochgekrempelt, haben sich Handschuhe, Müllsäcke und Greifzangen genommen und haben ihre Ortschaft vom wilden Müll befreit. Der Bürgerverein Zukunft Budberg begrüßte bei strahlendem Sonnenschein etwa 25 Freiwillige am Bürgerhaus. Das waren weniger als im vergangenen Jahr, das tat der Motivation der Beteiligten, etwas Gutes für die Umwelt, das Dorf und die Gemeinschaft zu tun, aber keinen Abbruch. Die Organisatoren haben den Ort in 13 Abschnitte aufgeteilt und entsprechende Müllsammelrouten unterschiedlicher Länge ausgearbeitet.

#### **Bockwurstchen in Brötchen**

Eine Gruppe des Nabu sammelte an der Seenplatte – dort, wo sie in den vergangenen Wochen auch den Kröten über die Straße geholfen haben. Thomas Faassen suchte sich Route 7 aus und zog gemeinsam mit seinem vierjährigen Sohn durch das Neubaugebiet rund um die Landfrauenstraße inklusive der zwei dort befindlichen Kinderspielflächen. Anja Schymetko und Conny Haaks waren auch schon im vergangenen Jahr dabei und entschieden sich bewusst wieder für Route 9 – Altes Dorf, die Route in ihrem Wohngebiet, in dem sie sich gut auskennen. Sie zogen ein positives Fazit – im Vergleich zum Vorjahr mussten sie deutlich weniger Müll einsammeln. Auch Thomas Faassen hatte mit mehr Müll gerechnet, wobei jedes einzelne aufgesammelte Stück, eines zu viel ist.



**Rekordbeteiligung in Millingen: Mindestens 70 Frauen, Männer und Kinder packten am Samstag mit an.** UG /

# Millingen und Budberg sind jetzt wieder blitzblank

In Millingen und Budberg waren am Wochenende zahlreiche Sammler unterwegs und haben die Ortsteile von wild entsorgtem Abfall befreit. Von der Zigarettenkippe bis zu Polstermöbeln.

Andere Gruppen haben ausrangierte Sitzpolster, Überreste eines Druckers, einen Gitterwagen, einen Grill oder alte Autoreifen aus den Budberger Grünanlagen geholt; alles Dinge, die dort absolut nichts zu suchen haben und größtenteils sogar kostenlos entsorgt werden können. Erschreckend war auch in diesem Jahr wieder die

Anzahl der aufgefundenen Zigarettenkippen. Der gesammelte Unrat wurde zum Bürgerhaus an der Rheinkamper Straße gebracht. Dort werden die Müllsäcke vom DLB abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Lothar Steinnes vom Bürgerverein hatte für alle Sammler eine Snackbar aufgebaut. Es gab Bock-

wurstchen in Brötchen, Äpfel und Kaltgetränke als kleines Dankeschön für die vollbrachte Arbeit. Der Bürgerverein bedankt sich bei allen, die dabei unterstützt haben, den Ort wieder ein Stück sauberer und somit schöner zu machen. Die Müllsammelaktion in Millingen fand mit rekordverdächtiger Beteiligung statt. Mindestens 70 Teil-

nehmer, vermutlich mehr, packten mit an. Bei schönstem Frühlingssommer machten sie sich – auch Kinder waren darunter – um 10 Uhr auf den Weg, um in den vorher festgelegten Sammelbezirken den achtlos weggeworfenen Müll aufzulesen. Die „Ernte“ sei aber nicht so „gut“ gewesen wie in den vergangenen Jahren. „Das lag sicher

nicht nur daran, dass der Kreis Wesel vor einigen Tagen noch die Grünflächen an der Saalhofer Straße gereinigt hatte“, mutmaßte Organisator Ulrich Glanz. Dort fanden sich neben unzähligen Zigarettenkippen auch eine Sitzgarnitur, Getränkeflaschen, leere Zigarettschachteln, Glasflaschen, Bauschutt und Verpackungsmaterialien von Fastfood-Ketten. Friedhelm Spandick will den gesammelten Müll zum Dienstleistungsbetrieb fahren, ohne dass für die Entsorgung Gebühren anfallen.

Nach getaner Arbeit trafen sich die Sammler am Millinger Feuerwehrgerätehaus zu einem gemütlichen Beisammensein. Ulrich Glanz, der die Müllaktion von Beginn an organisiert, dankte dabei nochmals allen für ihre Teilnahme. Ein großes Dankeschön gab es auch für die Sponsoren, mit deren Unterstützung Grillwurstchen, belegte Brötchen und Getränke finanziert werden konnten. Für die Kinder und auch für den einen oder anderen Erwachsenen gab es die beliebten Matschbrötchen. Ulrich Glanz bedankte sich aber auch bei den Mitgliedern der Löschgruppe Millingen-Alpsray, die die Bewirtung und das Grillen übernommen haben und bei Angelika Glanz, die die belegten Brötchen zubereitet hat. Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall wieder einen Frühjahrsputz in Millingen geben und es bleibt zu hoffen, dass das Wetter und die Resonanz dann wieder gut sind.

## Rheinberg bietet Patenschaften an

**Abfall einsammeln:** Die Stadt Rheinberg bietet Abfallpatenschaften an. Wer möchte, kann sich für einen selbst ausgewähl-

ten Bereich im öffentlichen Raum anmelden und diesen säubern und von Unrat befreien. In welchem Rhythmus dies geschieht,

entscheidet der Abfallpate selbst. Handschuhe, Müllsäcke und Greifzangen werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ansprech-

partnerin ist Kirsten Pops beim Dienstleistungsbetrieb, Telefon 02843 171346 oder per Mail unter [abfallpaten@rheinberg.de](mailto:abfallpaten@rheinberg.de)